LZ-Rheinland

Artikel vom 08.05.2019 · Ausgedruckt am 13.11.2026, 09:10 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/neonikotinoidverbot-ruebenanbau-leidet

Neonikotinoidverbot: Rübenanbau leidet



Foto: pixabay

In den Niederlanden hat das EU-weite Verbot von Neonikotinoiden zur Saatgutbehandlung in diesem Jahr zu spürbaren Schäden durch den Insektenbefall von Zuckerrübenpflanzen geführt. Dies geht aus einem Brief hervor, den der Bauernverband (LTO), der Verband der niederländischen Ackerbauern (NAV), der Junglandwirteverband (NAJK) und der Zuckerhersteller Royal Cosun am Dienstag vergangener Woche an Landwirtschaftsministerin Carola Schouten gerichtet haben. Demnach sind vor allem die Kulturen auf schwereren Lehmböden betroffen. Die Schäden an den jungen Rüben seien irreversibel. Damit die Pflanzen überleben könnten, würden die betroffenen Parzellen bisweilen mit Breitbandinsektiziden behandelt. Auf anderen Flächen sei der Schaden aber bereits so groß, dass die Landwirte mit der Neusaat begonnen hätten. Die niederländische Zuckerbranche beklagte, dass das Verbot von Neonikotinoiden zu einer Zunahme des Einsatzes von anderen Insektiziden in den Rübenkulturen führe. Damit sei weder den Zuckerrüben noch der Umwelt oder den Landwirten gedient.